

Eltern bewerten die Qualität des Schulessens

Lommatzsch

Die Stadt startet eine Qualitätsoffensive zum Mittagessenangebot in den Kindereinrichtungen und Schulen.

Die Stadt Lommatzsch will das Mittagessenangebot in den Kindereinrichtungen und Schulen der Stadt verbessern. Im November wurde deshalb eine Qualitätsoffensive gestartet. Vier Wochen lang werden Eltern und Verwaltungsmitarbeiter das Essen testen und mit einem Qualitätspass bewerten. Angestoßen wurde die Debatte von ernährungsbewussten Eltern. Was gutes und hochwertiges Essen ist, dazu gibt es unterschiedliche Auffassungen. „Rein ernährungsphysiologisch ist Essen mit viel Rohkost, Obst, Gemüse, Fisch und Vollkornprodukten sicher die beste Art, sich zu ernähren. Die Vollwertküche ist aber nicht jedermanns Sache“, sagt Hauptamtsleiterin Ilka Heimann. Zudem sei ein solches Essen zu den derzeitigen Preisen von den Anbietern nicht herzustellen.

Deshalb orientiert sich die Qualitätsoffensive auch nicht nur an den Empfehlungen für Qualitätsstan-

dards, sondern auch am subjektiven Eindruck der Tester. So werden zum Beispiel Geruch, Geschmack, Temperatur und optischer Eindruck nach Schulnoten bewertet. Danach sollen dann mit dem Essensanbieter, der Sozialküche Zaspel aus Lommatzsch, Schlussfolgerungen gezogen werden. „Wir machen das nicht auf dem Rücken des Essensanbieters, sondern dieser wird mit einbezogen, er hat diesen Test sogar selbst vorgeschlagen“, so die Hauptamtsleiterin. Nach der vierwöchigen Testphase sollen die Ergebnisse veröffentlicht werden.

Während die Sozialküche die Kindereinrichtungen und den Hort Am Markt 6 sowie die Grund- und Mittelschule mit Mittagessen versorgt, hat die Kindertagesstätte an der Raubaer Straße kürzlich den Anbieter gewechselt. Die Mädchen und Jungen dort erhalten jetzt ihr Essen aus der Küche der Ganztagschule in Krögis.

Von etwa 500 Kindern in den Kindereinrichtungen und Schulen der Stadt nehmen rund 350 am Mittagessen teil. „In der Mittelschule lässt das nach, vor allem sozial schwache Familien sparen am Schulessen“, so Ilka Heimann. Dabei ist es für 1,65 Euro an der Grund- und 1,80 Euro an der Mittelschule ziemlich preiswert. **Jürgen Müller**